

Die Schülerin Madeleine Mey (Klasse 9d, IGS Mutterstadt) berichtet vom Schüleraustausch mit Mutterstadts Partnergemeinde Oignies:

Bienvenue en Allemagne



werden unsere französischen Austauschpartner am Montag wohl sehr oft hören. Sie fahren von Oignies (Frankreich) zu uns nach Mutterstadt und wohnen für eine Woche bei unseren Familien. Madame Opitz und Madame Klaiber haben ein sehr umfangreiches Programm auf die Beine gestellt, welches wir alle zusammen erleben werden:

Am Dienstag werden wir alle von unserer Schulleitung (Herr Bommer) begrüßt und machen ein kleines Kennenlernspiel. Anschließend empfängt uns der Bürgermeister, Herr Schneider, im Rathaus. Danach kommen die Franzosen mit in die IGS und nehmen am Unterricht teil. Unsere Aufgabe wird dann sein, ihnen unsere Schule zu zeigen und zwischen den anderen Schülern und eventuell auch Lehrern zu übersetzen. Wenn die Schule vorbei ist, sind wir auf uns selbst gestellt, denn dann nehmen wir sie mit zu uns nach Hause und müssen sie den restlichen Tag lang beschäftigen.

Am Mittwoch sind wir den ganzen Tag in der Schule und bereiten das „Pièce de théâtre“ (Französisch-Deutsches Theaterspiel) zum Austausch vor. Sowohl die Franzosen, als auch die Deutschen werden sich daran beteiligen, so dass am Ende ein hoffentlich unterhaltsames Stück zu Stande kommen wird. Im Unterricht haben wir schon angefangen, kleine Rollenspiele einzuüben, die dann mit eingebaut werden. Am Nachmittag liegt es wieder an uns, die Franzosen zu unterhalten.

In Heidelberg werden wir am Donnerstag eine Schlossführung zu dem Thema „Aberglaube und Hygiene“ machen. Daraufhin können wir in der schönen Heidelberger Altstadt zu Mittag essen und die Stadt näher erkunden. Am Nachmittag wenden wir dieses neue Wissen bei einer Stadtralley an und haben bestimmt viel Spaß dabei. Am späten Nachmittag kommen wir wieder in Mutterstadt an und verbringen individuell Zeit mit unseren Austauschpartnern, um sie besser kennenzulernen.

Hoch in der Luft werden wir am Freitag im Kletterpark Speyer sein und die schöne Natur genießen. Falls es regnen sollte, besuchen wir den Speyerer Dom, die Altstadt und ein

Museum. Nachmittags haben wir noch einmal zwei Stunden für die Generalprobe unseres Theaterstücks Zeit, bevor wir es vor unseren Eltern und Geschwistern aufführen. In der Pause essen wir alle zusammen von unserem Buffet, das wir selbst organisiert haben. Den Samstag verbringt jede Familie für sich. Erfahrungsgemäß werden aber wahrscheinlich viele etwas zusammen unternehmen und den letzten gemeinsamen Tag genießen. Sonntagmorgens fahren die Franzosen wieder zurück nach Oignies. Im Juni besuchen wir sie, und wohnen bei ihren Familien.

(Amtsblatt vom 19. März 2015)

(Bild: Gerd Deffner)